

Schanzmühle, Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon 032 627 71 12
Telefax 032 627 72 93
medien.mail@kapo.so.ch

Medienmeldung vom 25. Dezember 2011

Solothurn: Die Kantonspolizei Solothurn warnt vor Taschen- und Portemonnaie-Dieben

In den vergangenen Tagen und Wochen sind bei der Polizei vermehrt Strafanzeigen von Taschen- und Portemonnaiediebstählen eingegangen. Begangen wurden die Straftaten vorwiegend in Einkaufszentren. Mit gezielten Aktionen will die Kantonspolizei Solothurn diesem Phänomen begegnen und Straftäter anhalten. Der Bevölkerung wird empfohlen, im Umgang mit ihren Wertsachen entsprechende Vorsicht walten zu lassen.

Aufgrund der vermehrten Meldungen von Taschen- und Portemonnaiediebstählen hat die Kantonspolizei Solothurn in mehreren Einkaufszentren des Kantons «Präventionsstände» aufgestellt und der Bevölkerung wertvolle Ratschläge gegeben, wie sie sich vor entsprechenden Straftaten schützen kann (siehe nachfolgende Tipps). Zudem patrouillierten an den exponierten Örtlichkeiten vermehrt Polizistinnen und Polizisten, teilweise in Zivil. Dabei wurde der Kontakt zu Geschäftsleuten ebenso gepflegt wie derjenige zur Bevölkerung.



Im Zusammenhang mit Taschen- und Portemonnaiediebstählen gibt Ihnen die Kantonspolizei folgende Tipps:

- Lassen Sie Ihre Tasche(n) und Wertsachen nie unbeaufsichtigt.
- Deponieren Sie Ihr Portemonnaie mit Vorteil in verschliessbaren Innentaschen. Besonders gefährdet sind Portemonnaies und/oder andere Wertsachen in offenen Taschen, Einkaufskörben oder Einkaufswagen.
- Lassen Sie keine Portemonnaies und/oder andere Wertsachen unbeaufsichtigt in Anprobekabinen zurück.
- Vorsicht im Gedränge auf Plätzen, an Haltestellen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, Bahnhöfen und Einkaufszentren. Taschen- und Trickdiebe sind an diesen Örtlichkeiten besonders aktiv.
- Taschen- und Trickdiebe gehen gerne auf «Tuchföhlung». Halten Sie Fremden gegenüber Abstand. Eine körperliche Beröhrung kann unter Umständen ein Ablenkungsmanöver sein, um an ihre Tasche oder an Ihr Portemonnaie zu gelangen.
- Vorsicht bei übertriebener Hilfsbereitschaft von Unbekannten.
- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie ausgeben wollen. Hohe Beträge sollten per Rechnung oder mit der Kreditkarte beglichen werden. Informationen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr erteilt jede Bank.
- Tragen Sie Notizzettel mit Codes von Kreditkarten nicht zusammen mit Bank- und Kreditkarten mit sich. Schreiben Sie die Codes auf keinen Fall auf die Bankkarte.
- Falls Sie trotzdem Opfer eines Diebstahls werden oder einen Vorfall beobachten konnten: Machen Sie andere auf den Dieb aufmerksam und melden Sie den Vorfall unverzüglich via Notrufnummer **112** oder **117** der Polizei.
- Lassen Sie entwendete Kreditkarten unverzüglich sperren.

Denken Sie daran:

TASCHE ZU UND AUGEN AUF!